

einer langen Zange aufgesehen und fortgeschafft. Im Sommer werden die Fahrdämme durch die Sprengwagen besprengt, damit nicht zuviel Staub entsteht.

Schreibt Straßennamen auf! Zeichnet eine Straßenlaterne, das Straßenbild unserer Straße! Erzählt von dem Laternenwärter! Meßt die Länge unserer Straße!



9. Entfernungen.

Als wir vom Schulzimmer sprachen, haben Fritz und Karl mit dem Maßstabe gemessen, wie lang und breit es ist. Ernst maß die Breite der Tür und der Fenster und der Herr Lehrer die Höhe. Unser Klassenzimmer ist . . . m lang und . . . m breit. Die Klassentür ist 1 m breit und 2 m hoch. Später haben wir auch die Länge und Breite des Schulhauses und des Schulhofes gemessen. Dann gingen wir eines Tages in der heimatkundlichen Stunde auf die Straße, an der unsere Schule liegt. Wir wollten messen, wie breit der Bürgersteig, der Fahrdamm, die ganze Straße ist. Vorher schätzten wir die Breite ab. Hans meinte, sie sei 20 m; Fritz sagte: Sie ist 50 m. Jeder sagte eine andre Zahl. Nun gingen wir quer über die Straße zu dem gegenüberliegenden Hause und zählten die Schritte. Wir machten fast alle . . . Schritte. Einige machten mehr, andre etwas weniger Schritte. August und Kurt maßen danach mit der Meßkette. Der Bürgersteig ist . . . m, der Fahrdamm . . . m breit. Wir schrieben alle Zahlen in unser Merkbuch. Als wir die Breite der Straße kannten, schritten und maßen wir ihre Länge ab. Die nächste Straßenecke ist . . . m entfernt. Die ganze Straße ist . . . Schritte und . . . m lang. Bei 100 m Länge machten wir 130 Schritte. Bei 1000 m Entfernung hatten wir 1300 Schritte gemacht. Um sie zu gehen, gebrauchten wir 12 Minuten. 1000 m nennt man 1 Kilometer. Auf der Landstraße nach . . . stehen an der Seite Steine, die uns die Länge des Weges in Kilometern angeben. Sie heißen Kilometersteine. Alle 100 m steht ein Kilometerstein. 100 m sind der zehnte Teil eines Kilometers. Dafür schreibt man auf den ersten Stein 0,1. 1,0 bedeutet einen Kilometer; 1,5 bedeutet 1500 m oder 1½ Kilometer.

